ZONTA says NO! "Gewalt kommt mir nicht in die Tüte!"
500.000 Brötchentüten setzen Signal gegen Gewalt an Frauen

(ik) Die Nachbarclubs ZC Paderborn und ZC Höxter beteiligen sich an einer großangelegten Kampagne anlässlich des Internationalen Gedenktags „NEIN – zu Gewalt an Frauen", der weltweit am 25.November begangen wird.
In den Filialen der Großbäckerei Goeken gibt es im November eine besondere Verpackung für Frühstücksbrötchen und Kuchenstücke. „NEIN zu Gewalt gegen Frauen! Gewalt kommt mir nicht in Tüte!" – dieser prägnante Schriftzug fällt auf einer halben Million weißer Goeken-Bäckertüten sofort ins Auge. Und wer näher hinblickt, findet auf den vom „Präventionsrat gegen Gewalt des Kreises Paderborn" und der Firma Goeken gestalteten Tüten die Telefonnummern von Frauenberatungsstellen und Frauenhäuser der beiden Hochstiftkreise. So landen mit den Tüten der Appell und die Notfallnummern direkt bei den Menschen.

Entwickelt wurde die Aktion von der Bäckerei Goeken, dem „Präventionsrat gegen Gewalt des Kreises Paderborn" sowie dem Paderborner Arbeitskreis „Gewalt gegen Frauen". Für die ZONTA Clubs Paderborn und Höxter, die beide um ihre finanzielle Unterstützung und Beteiligung gebeten worden waren, war es eine Selbstverständlichkeit, bei der Aktion mitzuwirken und damit ihr Credo für die Bedeutung der lokalen Netzwerkarbeit unter Beweis zu stellen. Neben den Hauptakteuren wirkten ebenfalls die Gleichstellungsstelle Paderborn, die Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Höxter und der Arbeitskreis „Gegen Gewalt an Frauen und Kindern im Kreis Höxter" mit.
Gemeinsam setzen die Aktionspartner ein deutlich sichtbares Zeichen gegen jede Form von Gewalt, die Frauen Tag für Tag in allen Bevölkerungsschichten erleiden müssen. Gewalt gegen Frauen kommt überall vor: in Ehe, Partnerschaft, Bekanntenkreis, Betrieben, zu Hause und im öffentlichen Raum. Das Problem „Gewalt gegen Frauen" ist noch immer angst- und schambesetzt, wird aus der öffentlichen Diskussion verdrängt und verharmlost. Mit der Brötchentüten-Kampagne soll das Thema ins Bewusstsein der Menschen getragen werden und die Scheu Betroffener gemildert werden. Gewalt gegen Frauen ist keine Privatsache, sondern eine Straftat und aktueller als man glaubt.
Dunkelfelduntersuchungen gehen davon aus, dass jährlich etwa vier Millionen Frauen in Deutschland von körperlicher und sexueller Gewalt betroffen sind. Etwa jede 5. Frau wird mindestens einmal in ihrem Leben sexuell missbraucht, etwa jede 3. Frau körperlich verletzt und jede 4. Frau erlitt eine Körperverletzung durch den eigenen Partner.

Die Kampagne ist eine Aktion anlässlich des Internationalen Gedenktags „NEIN – zu Gewalt an Frauen", der weltweit am 25.November begangen wird. Dieser Gedenktag geht zurück auf die Ermordung von drei Schwestern in der Dominikanischen Republik, die wegen ihres politischen Widerstandes gegen den Diktator Trujillo am 25. November 1960 vom militärischen Geheimdienst nach monatelanger Verfolgung und Folter getötet worden waren. 1981 wurde der 25. November zum internationalen Gedenktag für die Opfer von Gewalt an Frauen ausgerufen.

Bildbeschreibung: Stehen hinter der Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte": (v.l.) hinten: Renate Ortner (Zonta-Club Paderborn), Claudia Bonefeld (Zonta-Club Höxter), Luise Stolz (Zonta-Club Paderborn), Matthias Goeken (Goeken backen), Michael Dreier (Bürgermeister Stadt Paderborn), Klaus Schumacher (Kreisdirektor Höxter), mittlere Reihe: Irmgard Kurek (Geschäftsführerin des Präventionsrats gegen Gewalt), Christa Mertens (Kooperationsprojekt Häusliche Gewalt und stv. Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Paderborn), Carola Breker und Helga Niemöller (Arbeitskreis gegen Gewalt an Frauen und Kindern im Kreis Höxter), vorne: Bärbel Meerkötter (Zonta-Club Paderborn), Dagmar Drüke (Gleichstellungsbeauftragte Stadt Paderborn), Mechthild Beckmann (Paderborner Arbeitskreis gegen Gewalt gegen Frauen)
Bildrechte: Stadt Paderborn
Fotograf: Daniel Höing
Aufnahmeort: Rathaus Paderborn